V d
1627 a

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742325-p0001-6

h. 48, 29.

Vd 1627a

Eilfertige Gedancken
Auff die
Von
Sr. Königl. Majestät in Pohlen
und
Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
angestellte
Wirthschafft
Der
Zwölff Nationen,
Bey einem dazu angeordneten
Prächtigen Jahrmarckte
und
Nächtl. ILLUMINATION
Der gantzen
Königlichen ORANGERIE,
Erst denselben Abend schrifftlich überreicht,
Hernach, nach Alphabetischer Ordnung, zum Druck gegeben
von
J. U. König.

Halle, nach dem zu Dreßden gedruckten Exemplar, 1719. im September.

Den 17. Septembr: 1719. 18.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Wirth.

J. Majest. in Pohlen.

DAs ist ein guter Wirth! Das ist ein reicher Mann,
Der solchen Jahrmarckt hält, so Wirthschaft führen kan,
Und seinen Garten gar dem Himmel ähnlich machet,
Daß er im Dunckeln auch mit hundert Augen lachet.
Sagt! wird nicht jede Lamp' und iegliche Latern,
Ihm hier ein Ruhm-Gestirn, und uns ein Freuden-Stern?

Wirthin.

J. Majestät die Königin.

Da geht die Wirthschafft gut, wo man sich rühmen kan,
Daß Gast und Haußgesind der Frauen unterthan;
So eine Wirthin ist wohl nicht mehr auff der Erden,
Der Himmel lasse Sie noch Elter-Mutter werden.

Haupt der Perser.

Se. Königl. Hoheit der Chur-Printz.

Es bleibt, ob gleich dein Leib in fremder Kleidung geht,
Ein Schauplatz dein Gesicht von Huld und Majestät.
Mit Recht hat dich das Looß in Perser-Tracht verhüllet,
Man sagt, Du habest schon den halben Mond erfüllet.

Haupt der Perserinnen.

J. Königl. Hoheit die Chur-Printzeßin.

Princeßin, die zu uns der Himmel selbst geschickt,
Die, wie die Sonne thut, auf alle gnädig blickt,
Ich hoffe, daß man bald bey Dir ein Wunder sehe,
Und eine Perserin mit Christen schwanger gehe.

Haupt der Alt-Deutschen.

S. Durchl. Hertzog von Barby.

Der alten Deutschen Geist scheint heut in deiner Tracht,
So wie ihr Ruhm in Dir von neuem angewacht.

Haupt der Alt-Deutschen Damen.

Die Frau Groß-Feldherrin, Madame Potciey.

Du bist für eine Frau in Deutschlands altes Land,
Zu höflich, zu beredt, zu artig und galant.

Haupt der Americaner.

S. Durchl. Hertzog von Spremberg.

Du stammst aus Witekinds uhraltem Königs-Saamen,
Drum prangt America hier selbst mit deinem Nahmen.

Haupt der Americanerinnen.

Ihre Durchl. Princeßin von Weissenfels.

Es weichen an Gestalt und klug-erhabnen Sinnen,
Dir die annehmlichsten Americanerinnen.
Wie so? Je näher man dir ist,
Je Liebenswürdiger du bist.

Haupt der Chineser.

Se. Durchl. Printz von Weissenfelß.

Gantz China hat nicht mehr solch einen Helden-Sohn,
Er ist Mars wenn er ficht, und wenn er liebt, Adon.

Haupt der Chineserinnen.

Frau Gräfin von Watzdorff.

In deiner Jugend wich gantz China deiner Schöne, (ne.
Jetzt ist dein schönster Schmuck? Was deñ? Zween edle Söh-

Haupt der Frantzosen.

Herr Geheimbde Rath Graf von Watzdorff.

Wie bist du heute denn zu den Frantzosen kommen?
Da du dich sonsten stets der Deutschen angenommen.
Es scheint, daß Franckreich selbst nach dir begierig ist,
Weil du nicht nützlich nur, Nein, Herr, gar nöthig bist.

Haupt der Frantzösischen Damen.

Ihre Durchl. Printzeßin Lubomirski.

Du bist fürwahr in Franckreich nicht gewachsen,
Solch eine Schönheit wächst sonst nirgends als in Sachsen.

Haupt der Indianer.

Se. Durchl. Printz von Barby.

Es ist dein hoher Muth ein sicherer Prophet,
Daß dir was höheres annoch zu hoffen steht.

Haupt der Indianerinnen.

Frau Gräfin von Sachsen.

Wie selber Indiens Schnee-weißes Porcellan,
Sich deiner klaren Haut durchaus nicht gleichen kan;
So können dein Verstand und deine holden Augen
Der Klug- und Schönheit selbst zu einen Spiegel taugen.

Haupt der Mohren.

Herr Geh. Rath und Gen. Graf Lagnasco.

Wär ieder Mohr so klug und tapffer, Herr, als du,
Europa hätte wohl vor ihnen selbst nicht Ruh.

Haupt der Mohrinnen.

Fr. Gräfin v. Werthern.

Da so viel Tugenden bey deiner Anmuth wachen,
Sucht man dich auch bey Nacht vergeblich schwartz zu machen.

Haupt der Moscowiter.

Se. Durchl. Printz von Holstein.

Du kanst die Liebens-Art der Russen nicht vertragen,
So eine junge Frau? wer wolte sie wohl schlagen?

Haupt der Moscowiterinnen.

Ihre Durchl. Printzeßin von Culmbach.

Du schickest dich nicht wohl zu Rußlands rauhen Wäldern,
Du blühest glücklicher in Sachsens edlen Feldern.

Haupt der Pohlen.

Se. Durchl. Printz von Würtemberg.

Es eilet kein Polack so freudig zu dem Tantze,
Als du, o tapffrer Printz, zum Kämpffen, zum Gefecht.
Der Säbel ist bey dir zu Hieb und Stoß gerecht,
Zum stechen deine Lantze.

Haupt der Pohlnischen Damen.

Die Frau Gräfin von Manteuffel.

Von deinem Mann * geliebt von aller Welt verehrt,
So eine Frau ist wohl des klügsten Mannes werth!
Doch nimm dich wohl in acht bey diesem schönen Pohlen
Der Teuffel ** möchte dich von seiner Seite hohlen.

Haupt

* ** Kömmt der Nahme des Hrn. Gemahls der Frau Gräfin heraus.

Haupt der Spanier.

Feld-Marschall Graf von Flemming.

Wiewohl und nach Verdienst hat dich das Looß bedacht!
Durch diese Spanische recht ritterliche Tracht!
Für einen Staats-Mann kan kein Kleid sich besser schicken,
Und selber Mars weiß dich nicht edler auszuschmücken.
Wer wissen will, wie groß dein Herr, seh dich nur an,
Weil an dem Diener man das Haupt erkennen kan;
So einen König muß ein Mann von solchen Gaben,
Und solchen Diener auch nur so ein König haben.

Haupt der Spanischen Damen

Frau Ober-Hof-Marschallin von Löwendahl.

Dein Wunder-schmaler Leib scheint so für diese Tracht,
Wie dieses schöne Kleid für deinen Leib gemacht.

Haupt der Türcken.

Se. Durchl. Printz von Hessen-Cassel.

An Tapfferkeit bist du mehr als ein Muselmann,
Den nimmermehr sein Feind zu weichen zwingen kan:
Allein bey einer Schönen
Taugst du vielleicht mehr als zwölff Saracenen.

Haupt der Türckinnen.

Frau Gräfin von Vitzthum.

Du sprichst nachdrücklich wohl und schreibst vollkomen gut.
Bist an Verstande reich, und von erhabnem Muth,
Es stelle sich der Feind zur Lincken oder Rechten,
Solch eine Türckin wird die Pforte wohl verfechten.

Haupt

Haupt der Ungarn.

Hr. Ober-Hofmarschall Baron von Löwendahl.

Kein Ungar weiß wie du den Marschall-Stab zu führen,
Und da zween Söhne schon dein Lob noch schöner zieren;
So wird dein Stamm-Hauß einst aus einem Löwen-thal
Gewiß ein gantzer Helden-Saal.

Haupt der Ungarischen Damen.

Frau Gräfin Aurora von Königsmarck.

Bey dieser Ungrischen vollkommenen Auroren,
Hat selbst die Himmlische den Vorzugs-Preiß verlohren.
Ihr kluger Umgang gleicht dem Ungerischen Wein,
Hat selber Geist und flößt auch Geister ein.

ULB Halle 3
006 789 706

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742325-p0011-2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

h. 48, 29.

Vd 1627a

Eilfertige Gedancken

Auff die

Von

Sr. Königl. Majestät in Pohlen

und

Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

angestellte

Wirthschafft

Der

Zwölff Nationen,

Bey einem dazu angeordneten

Prächtigen Jahrmarckte

und

Nächtl. ILLUMINATION

Der gantzen

Königlichen ORANGERIE,

Erst denselben Abend schrifftlich überreicht,
Hernach, nach Alphabetischer Ordnung, zum Druck gegeben

von

J. U. König.

Halle, nach dem zu Dreßden gedruckten Exemplar, 1719. im September.

den 17. Septembr: 1719. 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-742325-p0013-3